

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 05 /2016

Leipzig, den 30. April 2016

Neue Warnstreiks zur Lehrereingruppierung

GEW setzt weiteres Zeichen zur Durchsetzung von Tarifverhandlungen

In der kommenden Woche wird es in Dresden, Chemnitz und Leipzig zu mehrstündigen Warnstreiks der Lehrkräfte kommen. Die Bildungsgewerkschaft GEW hat ihre Mitglieder in einzelnen Schulen dieser Städte am Dienstag bzw. Mittwoch aufgerufen, ihre Arbeit ab der vierten Unterrichtsstunde niederzulegen, weil sich der Freistaat nach wie vor weigert, Tarifverhandlungen zur Eingruppierung der durchweg nichtverbeamteten Lehrkräfte aufzunehmen.

Uschi Kruse, Landesvorsitzende der GEW:

„Die Schwierigkeiten im Schulbereich sind inzwischen unübersehbar. Wenn es nicht gelingt, den steigenden Lehrerberuf zu decken, wird es unmöglich sein, die Qualität der Schulen sicherzustellen. Allein die bessere Vergütung der Lehrkräfte wird die Probleme nicht lösen - es geht allerdings keinesfalls ohne sie.

Die Leistung der älteren Kolleg*innen muss endlich anerkannt werden, damit sie motiviert sind, möglichst lange im Beruf zu bleiben. Und junge Lehrerinnen und Lehrer können nur gehalten und gewonnen werden, wenn das verfügbare Einkommen der Lehrkräfte in Sachsen nicht weiter so deutlich hinter dem von verbeamteten Pädagog*innen in anderen Bundesländern zurückbleibt.

Pflichtstundenerhöhungen und die Streichung der Altersermäßigungen für Beschäftigte, die älter als 55 Jahre sind, verschärfen die Probleme statt sie zu lösen. Noch mehr Beschäftigte würden vor Erreichen der Altersgrenze die Schulen verlassen und die personelle Lücke würde noch größer werden.“

Mit der Auswahl der Schulen für die Aktionen am 03. und 04. Mai will die GEW ausdrücklich deutlich machen, dass zunächst nur ein Zeichen gesetzt wird. Es ist davon auszugehen, dass sich insgesamt ca. 300 Lehrer*innen beteiligen werden. Weder Prüfungsabläufe noch Klassenfahrten werden berührt sein.

Sollte der Freistaat nicht bereit sein, eine gemeinsame Lösung am Verhandlungstisch zu suchen, wird die GEW über weitere Maßnahmen informieren.

Die streikenden Lehrer*innen werden sich an den beiden Streiktagen jeweils ab 11.00 Uhr an folgenden Orten treffen:

- Am 03. Mai in Dresden im Gewerkschaftshaus, Schützenplatz 14
- Am 04. Mai in Leipzig im GEW-Haus, Nonnenstraße 58
- Am 04. Mai in Chemnitz im DGB-Haus, Jägerstraße 5-7.

(siehe auch www.gew-sachsen.de)

Nachfragen möglich unter

0172 350 4386 (Frau Kruse)
0162 939 0296 (Herr Thamm)